

ENDLXPRESS

Neueste Nachrichten aus Endlhausen vom Landheim des Wittelsbacher-Gymnasiums München

SMV-Lager 2019

Luis Pachmann, SMV

Die Schule, das sind die Lehrer; der Direktor vielleicht noch. Es gibt diese Lehrer, die engagiert sind, die die Schulsanitäter betreuen oder die Tutoren ausbilden. Die Schulkleidung, die kommt auch irgendwoher und das Sommerfest und der Weihnachtsbasar, die haben doch schon immer irgendwie funktioniert.

Nein. Das ist alles sehr, sehr viel Arbeit und natürlich tragen die Lehrer und auch der Elternbeirat das Allermeiste mit. Aber an unserer Schule gibt es auch eine große Anzahl an Schülern, die die Verantwortung mittragen. Und diese Schüler haben sich vom 30.9. bis zum 2.10.2019 in Endlhausen getroffen, geplant und sich engagiert. Damit dieses En-



gagement dieses Jahr nicht in die endlosen Weiten des Schulalltags diffundiert, wurden verschiedene Konzepte ausgearbeitet. In den einzelnen Arbeitskreisen arbeiteten die Schüler in kleinen Gruppen gemeinsam und planten so genau wie möglich das Vorgehen im kommenden Schuljahr. Immer wieder kamen alle zusammen und besprachen oder diskutierten die Zwischenergebnisse.

Auch das Landheim soll eine größere Rolle in der SMV spielen. Das Kicker-Turnier am Kehraus muss organisiert werden. Der neu gegründete AK-Nachhaltigkeit macht Vorschläge: Warum nicht weniger Fleisch im Landheim essen?

Insgesamt lässt sich sagen, dass es mal wieder drei höchst produktive Tage waren und besonders das Ziel, die SMV näher an die anderen Schüler zu bringen, wurde in Angriff genommen.

Zaungäste

Schon seit Jahren zählt der Ausflug zum Imker Balthasar Ailer und seinen Bienen fest zum Landheimprogramm. Man weiß inzwischen, dass es den Bienen heutzutage vielerorts an geeigneten Blühern fehlt und so begann am Kehraus 2019 mit der Pflanzung mehrjähriger Stauden entlang des Spielfeldzauns die Arbeit an einer Bienen- (und Augen-) weide. Im Lauf der nächsten Jahre wollen wir mit den Schülern beobachten, was den Bienen besonders gut gefällt und was hier gut gedeiht – unser kleiner Beitrag zum Bienenschutz.



Das „Gartenprojekt“

Luis Pachmann, SMV

Fridays for Future, Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein. Kaum ein Thema ist in letzter Zeit präsenter als der Schutz unseres Planeten. Und gleichzeitig steht der Vorwurf im Raum, dass unsere Generation zwar sehr gut darin sei, die Erwachsenen darauf hinzuweisen, was sie verpasst haben, dass es aber häufig an Eigeninitiative mangle. Unsere Schule allerdings hat sich dazu entschlossen, Initiative zu ergreifen und im Rahmen der Aktion „Umweltschule in Europa“ mehrere Projekte zu diesem Thema zu verwirklichen.

Eines davon betrifft auch unser geliebtes Landheim. Hier wird von den Schülern ein eigener Garten angelegt und später gepflegt, wobei wir dankenswerterweise auch große Unterstützung von der Landheimleiterin Frau Franklin



und Frau Selbherr vom Landheimverein erhalten. Mit diesen hat sich die SMV schon mehrfach getroffen, hat Messungen durchgeführt, einen Plan erstellt.

Vorgesehen ist, auf dem Landheimgelände, oberhalb der Fußballwiese, ein kleines Idyll entstehen zu lassen. Einerseits haben wir als Schüler damit die Möglichkeit, uns innerhalb dieses Gartens ein wenig Entspannung, ein ruhiges Plätzchen zu suchen und gleichzeitig sollen auch



„Nutzpflanzen“ eingesetzt werden. So kann Frau Franklin, wann immer eine Ernte stattfindet, auch dieses Obst und Gemüse in das leckere Essen integrieren.

Dabei entwickeln die Schüler zum Beispiel auch ein Gefühl für saisonale Nahrungsmittel. Bei jedem Landheimaufenthalt einer Klasse wird jeweils der Mittwoch zum „Gartentag“ und die Schüler haben so die Möglichkeit, sich einen ganzen Tag damit zu beschäftigen. Das bedeutet, dass der Garten zunächst einmal nach dem ausgearbeiteten Plan angelegt und danach gepflegt werden soll. Dieser Gartentag ist bereits seit diesem Schuljahr fester Bestandteil des Aufenthaltes und hat auch schon mehrfach stattgefunden. Wir



freuen uns also, wenn das Projekt „Schulgarten im Landheim“ weiterhin so gut läuft wie bisher und auch die Unterstützung der vielen engagierten Mitglieder der Schulfamilie anhält.

Raus in den Garten!



Die erste Klasse des Schuljahres führte den Garten-Tag gleich durch. Sie setzte mit großem Eifer und viel Spaß ein Hochbeet an eine geeignetere Stelle und die schon abgeblühten Beete wurden aufgeräumt. Die nächste baute aus alten

Ziegelsteinen ein Hochbeet für eine Rhabarberstau- de. Seither wurde viel Laub gereicht, eine Holz- umrandung für den Rhabarber ergänzt und der Gar-

ten winterfest gemacht. In Vorbereitung auf die Akti- vitäten des Frühjahrs berät uns der Baumpfleger Herr Markreiter bei der Wahl der Obstbäume, die die



Schüler anschaf- fen wol- len: pfl- geleich- te, alte und re- gionale

Sorten sind gefragt. Dieses neue Projekt- angebot stellt für Frau Franklin, unter deren Aufsicht alle Aktionen ablaufen, natürlich zusätzliche Arbeit dar. Sie ist aber selbst eine enga- gierte Hobbygärtne- rin und freut sich über die Begeiste- rung, mit der viele Schüler an die Arbeit gehen.



Doppelt nachhaltig

Das Landheim ist bekannt für seine gute Küche und den reichhaltigen Speiseplan. Beim Frühstück wird schon immer viel Joghurt und Milch verspeist, was zwar gesund ist, aber bisher mit sehr viel Verpackungs-, insbesondere Plastikmüll verbunden war. Unsere fin- dige Köchin hat nun eine Kooperation mit dem Milch- bauern Biechl aus der Nähe von Sauerlach begonnen. Hofberg-Milch ist in der Umgebung mit ihren Auto- maten mit frischer pasteurisierter Milch vertreten



und war schnell von der guten Landheimidee überzeugt, auch wenn wir keine Großabnehmer sind: Montagfrüh liefern sie den ganzen Wochenbedarf Milch und aus einem Teil machen die Schüler nachmittags zusammen mit Frau Franklin in großen Weckgläsern eigenen köstlichen Joghurt für die ganze Woche.

Am 25.4. beginnt um 11.00 h mit dem **Konzert in St. Valentin** der alljährliche Saison- Auftakt – danach gibt es nicht nur, aber sicher auch Joghurt beim Tag der Offenen Tür im Landheim!

Alle Infos aktuell auf www.landheim-endlhausen.de